

Besuch der Bundestagsabgeordneten Sonja Eichwede und des Landtagsabgeordneten Udo Wernitz im Amt Ziesar

Am 13.07.2023 konnte der Amtsdirektor Karsten Gericke die Bundestagsabgeordnete Sonja Eichwede (SPD) und den Landtagsabgeordneten Udo Wernitz (SPD) begrüßen. Beide waren nach Ziesar gekommen, um sich vor Ort ein Bild der Situation, der Chancen und Herausforderungen zu machen.

Zum Einstieg konnte Dr. Bergstedt anschaulich etwas zur Geschichte der Burg Ziesar berichten. Dabei wurde deutlich gemacht, wie herausfordernd es ist, als Kommune ein landesbedeutendes Museum zu unterhalten. Insbesondere die Schwierigkeiten einer nachhaltigen und verlässlichen Unterstützung durch Dritte. Es sind erhebliche Kosten aufzuwenden damit die Burg auch weiterhin dem Publikum erhalten bleibt. Frau Eichwede und Herr Wernitz waren begeistert von dem Feuer und der Schönheit, die das alte Gemäuer ausstrahlt.



v.l. Herr Mertens, Frau Eichwede, Herr Wernitz, Herr Gericke, im Vordergrund Dr. Bergstedt

Mit dem Bürgermeister der Stadt Ziesar Rene Mertens (CDU) wurde anschließend ein Spaziergang durch die Stadt unternommen. Dabei wurde das Schulzentrum Ziesar-Görzke, sowie das Gemeinschaftshaus Badstraße 14 besichtigt. Auch hier wurde wieder deutlich, dass häufig nur eine Kleinigkeit fehlt, um langfristig Angebote im ländlichen Raum anzubieten. Thema waren die Schulfinanzierung sowie die guten Förderungen durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit.

Herausforderungen durch die Bundesgesetzgebung im Hinblick auf historische Gebäude und deren Unterhalt, Förderprogramme und deren Rahmenbedingungen, allgemeiner Fachkräftemangel wurden

dargestellt und die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass man mit Leidenschaft und Hingabe viel erreichen kann.



Linkes Bild: Badstraße 14: v.l Intergration, Frau Wipfli, Frau Eichwede, Herr Mertens, Herr Gericke, mit dem Rücken Herr Wernitz

Rechtes Bild: Schulzentrum Ziesar: Herr Mertens, Herr Gericke, Frau Eichwede, Herr Wernitz

Am Nachmittag stand dann der Besuch von Wollin und Görzke an. Auf dem Weg dorthin konnte deutlich gemacht werden, dass die Unterhaltung von Straßen essentiell für den ländlichen Raum ist und bei fehlendem SPNV-Angebot der ÖPNV umso stärker sein muss aber gerade auch der Radwegebau nicht zu kurz kommen darf.

In Wollin konnten sich die Besucher den Grundschulstandort ansehen und die Feinheiten der Bildungspolitik mit getrennter Verantwortlichkeit spüren. Herzensangelegenheit des Ortes ist dabei ein Neubau einer Sporthalle für die Grundschule und die Vereine. Hier wurde um Unterstützung beim Einwerben von Förderungen gebeten.

In Görzke kam dann der Bürgermeister Herr Bartlog dazu und konnte einiges aus der Geschichte des Ortes und dem Entstehen einer Schulfiliallösung berichten. Aber auch hier stehen die nachhaltigen Finanzstrukturen der Gemeinden im Zentrum. Vielfach können Gebäude nicht so genutzt werden, wie gewünscht, da schlicht eine verlässliche Finanzierung fehlt. Häufig entstehen sogar mehr Probleme durch Förderprogramme, wenn die dadurch entstehenden fixen Kosten nicht mit betrachtet werden.

Zum Abschluss wurde noch der Handwerkerhof und das Freibad Görzke besichtigt. Gerade das Freibad stellt eine enorme Bedeutung für die Daseinsvorsorge dar. In den letzten Jahren konnten über 800 Kinder dort das Schwimmen erlernen und verbessern. Damit ist das Freibad ein essentieller Bestandteil für die kindliche Entwicklung und ein fester gesellschaftlicher Anker. Auch hier wird eine starke Unterstützung durch die Bundes- und Landespolitik benötigt, um das Bad zu erhalten. Immer neue rechtliche Rahmenbedingungen machen den Unterhalt immer aufwendiger und teurer.



Linkes Bild: Schulstandort Görzke v.l. Herr Bartlog, Frau Eichwede, Herr Wernitz, Herr Gericke

Rechtes Bild: Freibad v.l. Herr Gericke, Frau Eichwede, Herr Mende (seit über 20 Jahren Bademeister in Görzke), Herr Bartlog und Herr Wernitz.

Beide Abgeordnete waren beeindruckt von Elan und Engagement in den Orten, freuen sich wiederzukommen und boten ihre Unterstützung bei den vielen kleinen und großen Baustellen an.

(Quelle der Bilder: Büro Eichwede und Büro Wernitz)

Artikel: K. Gericke